

Prof.
Erlacher · Sonnleitner

SB RS TS SH

die Anika Wortarten, Wortbedeutung und Wortfamilien

2

Pronomen (Fürwörter)

Pronomen (Fürwörter) sind Wörter, die ein Wort vertreten oder es genauer bestimmen. Sie können dir dabei helfen, Wortwiederholungen zu vermeiden.

Personalpronomen (persönliche Fürwörter) ersetzen Personen oder Dinge: ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie.

Jacob interessiert sich für wilde Tiere. Er weiß besonders viel über Affen.

Possessivpronomen (besitzanzeigende Fürwörter) drücken eine Zugehörigkeit aus: mein, dein, sein, ihr, sein, unser, euer, ihr → mein Bruder, ihre Schuhe, eure Schule.

Demonstrativpronomen (hinweisende Fürwörter) zeigen etwas auf. Sie können als Begleiter oder Stellvertreter des Nomens vorkommen: diese, dieser, jene, jener, jenes ...

Ich möchte dieses Stück Torte. (Begleiter) Jenes hat meine Mutter ausgewählt. (Stellvertreter)

Als Reflexivpronomen (rückbezügliche Fürwörter) können die Pronomen mich / mir, dich / dir, uns, euch, sich verwendet werden. Sie beziehen sich immer auf das Subjekt.

Ich sah mich im Spiegel. Wir verstecken uns im Garten. Sie wäscht sich die Haare.

Lernbox

Suche anschließend alle